

Protokoll

der 12. Konventssitzung am 25. September 2024

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Sitzungsort:
Online per Zoom

Beginn:
18:35 Uhr

Ende:
19:18 Uhr

Sitzungsleitung:
Alina Abel
Emil Fischer

Protokoll:
Leon Bernáth

Schriftführerin:
Christian Peppel

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit	3
2	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.1	Anwesenheit	4
2.2	Beschlussfähigkeit	4
2.3	Beschluss der Tagesordnung	5
3	Berichte	5
3.1	Sprecherinnenrat	5
3.2	Senat	5
3.3	FSVen	6
3.3.1	Philosophische Fakultät	6
3.3.2	Naturwissenschaftliche Fakultät	6
3.3.3	Technische Fakultät	6
3.3.4	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	6
3.3.5	Medizinische Fakultät	6
3.4	AKs / Referate	7
3.4.1	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	7
3.4.2	Referat für Mobilität	7
3.4.3	Referat für politische Bildung	7
3.4.4	Referat VaS	8
3.5	Sonstige Berichte	8
3.5.1	BayStuRa	8
4	Einsetzung Referat Inklusion und Chancengleichheit	8
5	Änderungsantrag: Beschluss zur Unterstützung von Studentischen Hochschulgruppen	9
6	Wahlen	10
6.1	Nachwahl in den Sprecherinnenrat	10
7	Sonstiges	11
7.1	Sitzungsfeedback	11
7.2	Nächste Sitzung	11

12. Sitzung des Studentischen Konvents am 25. September 2024

1 Formalia

Protokollantin:

- Leon Bernáth

Schriftführerin:

- Christian Peppel

1.1 Anwesenheit

Konventsmitglieder:

- Alina Abel
- Ann-Sophie Scholl
- Lars Wickel
- Leon Bernáth
- Leo Foppe
- Lis-Loreen Masel
- Johanna Schiller
- Christian Peppel
- Julian Windeck
- Tim Kotschenreuther
- Silvan Weiß
- Jana Seng
- Oliver Jünger (ab 18:41 Uhr)
- Jan Rieger (ab 18:57 Uhr)
- Emil Fischer (ab 19:10 Uhr)
- Sophie Eidt (ab 19:10 Uhr)

Abwesend:

- Benedikt Bock

- Marie Büttner
- Chantal-Sophié Eidt
- Jonas Fischer
- Noah Hildebrandt
- Johanna Kotlarski
- Caroline Lukas
- Janes Daniel Nehring
- Benedict Saffer
- Jule Straubinger

Stimmrechtsübertragungen:

- Tamara Lindner auf Emil Fischer (ab 19:10 Uhr)
- Hanna Wanke auf Janes Nehring
- Jan Rieger auf Christian Peppel
- Marco Schering auf Lars Wickel
- Maximilian Bohle auf Leon Bernáth
- Emil Fischer auf Alina Abel

Gäste:

- Bjarne Christiansen

Die Sitzung startet um 18:35 Uhr.

2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2.1 Anwesenheit

Anwesend sind 11 Mitglieder und 4 gültige Übertragungen.

2.2 Beschlussfähigkeit

Der Studentische Konvent ist mit 15 Stimmen beschlussfähig.

2.3 Beschluss der Tagesordnung

Alina Abel schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Gründung des Referats für Inklusion“ vor dem Tagesordnungspunkt „Änderungsantrag: Beschluss zur Unterstützung von studentischen Hochschulgruppen“ aufzunehmen.

Keine Gegenrede.

3 Berichte

3.1 Sprecherinnenrat

- Die Planungen und Erörterungen der Bedingungen für die ESE sind gelaufen.
- Wir haben uns mit den Referaten getroffen und über die neuen Finanzregelungen der Uni sowie weitere Anliegen der Referate gesprochen.
- Auf das Präsigespräch am 10.10. haben wir uns vorbereitet und im gleichen Zug auch schon Themen für das kommende UL-Gespräch gesammelt.
- Mit Bjarne von der HSG Todei haben wir gezoomt und uns über eine Einsetzung eines Referats für Inklusion und Gleichberechtigung ausgetauscht.

3.2 Senat

- Abstimmung der letzten Implementierungen der Neuregelung von Wiederholungsprüfungen in die entsprechenden Fachprüfungsordnungen
- Diskussion von drei Berufungslisten
- Im Januar soll ein jüdisch-muslimischer Dialog an der Uni initiiert werden.
- Vorstellung von zwei neuen Verbundprojekte
 - KI und Technologie in die Lehre - Prüfungen, Lehren und Lernen neu denken
 - Beratungsangebote zu didaktischen und technischen Themen
 - Abfrage der Wirksamkeit unter den Studierenden
- FAU Innovative Assessment Lab
 - Digitale Tools mit vielfältiger Nutzung in der Lehre (Zwischentest mit dadurch verbundener Rückmeldung fehlender Kompetenzen und Vernetzung der Studierenden mit unterschiedlichen Stärken untereinander)
 - Integration über StudOn

3.3 FSVen

3.3.1 Philosophische Fakultät

- Unsere 20 Biertischgarnituren sind nun angekommen und können entliehen werden, sobald die Transportwagen ebenfalls eingetroffen sind.
- Seit der letzten Konventssitzung fand lediglich unsere Übergabesitzung statt, in welcher wir primär Ziele für die kommende Amtszeit gesammelt haben (u.a. Fakultätsweite Absolvent*innenfeier, Erhöhung der Bekanntheit der FSV [u.a. FSV nimmt Studis mit in Gremienarbeit - Social Media-Format], Vertiefung der FSIn-Vernetzung, mehr Aktionen, die auf die Gebäudesituationen an der Phil aufmerksam machen, Vorbereitung der Tarifrunde der Länder [welche im Okt. 25 stattfinden wird]).
- Auf unserem Arbeitstag werden wir Weiteres planen und uns in unsere AKs einteilen. Der Arbeitstag muss noch terminiert werden.

3.3.2 Naturwissenschaftliche Fakultät

Wir haben zur Zeit viele Anschaffungen (z.B. Bierbänke, Merch-Kugelschreiber, etc.).

3.3.3 Technische Fakultät

- Planung von TechFakGoesDowntown am 14.10. in der finalen Phase
- Erstsemestereinführung am Südgelände mit Rallye der FSIn und HSGen
- Planung der Anschaffungen aus den noch verfügbaren Restmitteln
- Momentan werden wieder viele Berufungsausschüsse eingesetzt und Tenure-Stellungnahmen angefragt, teils mit absurd kurzen Vorlaufzeiten. Wir bemühen uns nach wie vor eine bessere Kommunikation mit den Verantwortlichen zu etablieren.

3.3.4 Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Es gab keine Sitzung während der vorlesungsfreien Zeit.

3.3.5 Medizinische Fakultät

Es gab keine Sitzung während der vorlesungsfreien Zeit.

3.4 AKs / Referate

3.4.1 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

- Der erste Newsletter 23/24 befindet sich in Produktion, geplante Veröffentlichung ist am 07.10.
- Weitere Reduktion der Ausgaben, auf 4 im Jahr (zusätzlich die Vorstellungsmail zu den Hochschulwahlen), sowohl aus einem Mangel an Beiträgen und damit einhergehendem geringeren Umfang, als auch dem hohen Erstellungsaufwand
- Neuanschaffung und Wiederauffüllung von Merchartikeln, darunter Sticker, Flaschenöffner, Kugelschreiber und einiges mehr

3.4.2 Referat für Mobilität

Das Deutschlandticket wird um 9 € teurer und ab 1. Januar 58 € kosten.

Der AK Seti hat in den Nürnberger Nachrichten gegenüber Stellung bezogen (Artikel hier: <https://www.nn.de/region/unverhältnismassige-belastung-studierende-aus-der-region-kritisieren-teureres-deutschlandticket-1.14429256>).

Der BayStuRa hat ebenfalls bereits in PM veröffentlicht und die Preissteigerungen kritisiert. Wir planen nach wie vor das Gespräch mit unserem MdL Herrmann zu suchen, um eine Erhöhung der Subvention zu erreichen. Eine gemeinsame PM mit dem AK Mobility aus München ist in Bearbeitung. Ferner hat eine, gemeinsam mit dem BayStuRa verfasste und von diesem veröffentlichte PM zu den Aussagen vom bayerischen Verkehrsminister Bernreiter bereits in der vorherigen Woche signifikante Aufmerksamkeit bekommen (siehe: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/oepnv-abo-wird-das-49-euro-ticket-teurer-kritik-an-bernreiter-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240917-930-234534>).

Ferner ist zu den nächsten Schritten des AK Seti (also auch Ref Mobils) auch ein Gespräch mit dem VGN angedacht für den 16.10. Die AKs sind sich einig: Eine Urabstimmung über einen Umstieg zu einem anderen Modell ist aktuell nicht sinnvoll.

3.4.3 Referat für politische Bildung

Bericht vom Referenten Daniel Buchner vorab per Mail eingegangen:

Liebe Konventsmitglieder,

im vergangenen Semester kann ich seitens des Referats für politische Bildung mit Ausnahme der Gründungssitzung am 14. Mai leider keine weiteren Aktivitäten berichten. Dies ist vor allem auf persönliche Umstände zurückzuführen, die es mir erschwert haben, neben dem Studium auch meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in vollem Umfang nachzukommen. Zudem fehlen aktive Mitglieder, an die Aufgaben delegiert werden konnten.

Ich möchte jedoch betonen, dass ich nach wie vor großes Interesse daran habe, das Referat zu leiten und im kommenden Semester Veranstaltungen zu planen. Da es meines Wissens derzeit keine weiteren Interessent*innen für das Referat gibt, bitte ich den Konvent zu entscheiden, ob das Referat unter den aktuellen Bedingungen beibehalten werden soll.

Herzliche Grüße

Daniel Bucher

3.4.4 Referat VaS

Wir bereiten gerade die nächste VaS vor und sind dazu im Austausch mit dem BGD. Wenn ihr Lust habt mitzuwirken, meldet euch gerne bei Sophié oder Ann-Sophie.

3.5 Sonstige Berichte

3.5.1 BayStuRa

- Der BayStuRa hat am 15.09.2024 an der JMU Würzburg getagt, wobei wir erstmalig Mitglieder der neuen Amtsperiode mit eingeladen haben. Es wurde angekündigt, dass StM Blume unsere Sitzung am 24.11 besuchen wird. Ferner wurden Treffen mit diversen Würdenträgern vom Sprecherteam genannt, wobei ein genauer Bericht ausblieb. Die Berichte der HS waren weitgehend unauffällig, ausgenommen die Münchener in Bezug auf den Terroranschlag.
- Eine Kanzlei plant eine Verfassungsklage gegen BuWI Gesetz zusammen mit der GEW und DFG-VK und es besteht das Angebot, dass wir als Mitkläger*innen an der Klage teilnehmen.
- Die Anträge „Diversität an Bayerns Hochschulen fördern“, „Ausbau des Studentischen Wohnens“ und „Handhabung der Finanzmittel“ wurden angenommen. Erstere beide sind öffentlich auf der Webseite des BayStuRa einsehbar.
- Ferner wurde für das Jahr 2024 nach längerer Diskussion der Haushaltsplan beschlossen, wobei für nächstes Jahr ein neuer vonnöten sein wird.
- Ferner gab es Diskussionen zum Semesterticket (siehe Ref Mobil Bericht), zur Schwerpunktsetzung des BayStuRa, zur Hightech Agenda Bayern sowie als Fortsetzung des Workshops des Vortages, kurz zur Struktur des BayStuRa allgemein. Details gibt es auf Anfrage bei den Delegierten.
- Drastische Haushaltskürzung andere Unis: TH Würzburg: Sie dürfen kein Bargeld einnehmen und Kartenzahlung geht nicht wirklich. - Verweis sich hier mit der TUM zu unterhalten
- Regensburg: Unbefugter Zugang durch Person. Alarmsystem ist sehr zeitversetzt ausgelöst worden (erste Benachrichtigung per Mail 1,5h nachdem Situation schon geklärt).
- Die Arbeitsgruppe Stärkung der Studierendenschaften sucht neue Leute.

4 Einsetzung Referat Inklusion und Chancengleichheit

Bjarne stellt sich kurz vor und seine bisherige Arbeit in der Hochschulinitiative Todei.

Leon fragt nach einer Präzisierung der Ziele des Referates.

Bjarne Christiansen: Ziel ist es eine offiziellere Stelle für Studierende zu schaffen, an die sich Studierende wenden können.

Jana Seng: Wie seid ihr auf die Idee gekommen dieses Thema zu verfolgen, welche Ziele habt ihr euch gesteckt und welche konntet ihr bereits erreichen?

Bjarne Christiansen: Getroffen haben wir uns in Rahmen des Impact Creators Programm (Gründungsberatung der FAU), vor ca. 1 Jahr. Dieses Jahr haben wir den Nachhaltigkeitspreis People der FAU und den Gleichstellungspreis der FAU gewonnen. Das bestärkt uns. Wir möchten weiter Strukturen etablieren die das machen.

Jana Seng reagiert online mit dem Daumen hoch.

Oliver Jünger betritt den Zoom-Raum um 18:41 Uhr, es sind 16 Stimmen anwesend.

Alina Abel: Im Gespräch mit dem Sprat kam heraus: An manchen Stellen der Uni wird die Initiative nicht als legitim angesehen. Als offizielle Stelle der Stuve bekommen sie mehr Legitimation.

Leo Foppe: Bisher haben sich teilweise die FSVen oder Ref Queer um Inklusionsbelange gekümmert, will man hier Grenzen zwischen den Zuständigkeiten abstecken?

Ann-Sophie Scholl: Wenn man voneinander weiß, kann man auch auf einander verweisen und zusammenarbeiten.

Abstimmung zur Einsetzung des Referats für Inklusion und Chancengleichheit:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 1

5 Änderungsantrag: Beschluss zur Unterstützung von Studentischen Hochschulgruppen

Jana stellt ihren Änderungsantrag vor: Der Antrag zielt darauf ab, Chancengleichheit, Inklusion und Transparenz in den Hochschulgruppen der FAU zu fördern. Er konkretisiert bestehende Grundsätze, ohne neue Regelungen einzuführen, und stellt klar, dass alle Studierenden ohne Hürden wie selektiven Bewerbungsverfahren oder langen Probezeiten an Hochschulgruppen teilnehmen sollen. Die Initiative unterstützt die Werte, die in den letzten Jahren gefördert wurden, und soll die Gleichberechtigung in den Hochschulgruppen stärken.

Die Rede schließt mit Dank an die Mitglieder für die Zusammenarbeit und einem Ausblick auf die bevorstehende Diskussion.

Leon Bernáth: Ich verstehe den Sinn hinter mehreren Dopplungen im Änderungsantrag nicht, bei denen Aufzählungen mehrfach gegeben werden und möchte die Gründe dieser Formulierung erneut erläutern haben.

Jana Seng: Zeile 53.

Leon Bernáth: Ich finde den Änderungsantrag von Christian deutlich passender als Ergänzung.

Jana Seng erläutert die Bewegungen zum langen Antrag, die sie auch in der Mail schon wiedergeben hat.

Leon Bernáth: Das war jetzt sehr allgemein. Kannst du das mit einem bestimmten Beispiel belegen, das in Christians Antrag nicht enthalten ist?

Jan Rieger betritt den Zoom-Raum um 18:57 Uhr, die Stimmrechtsübertragung auf Christian Peppel verfällt, es sind weiterhin 16 Stimmen anwesend.

Jana Seng: Zeile 53 und 54 (teilweise gedoppelt, könnte gestrichen werden), der Zweck soll genauer präzisiert werden, um mögliche Lücken zu anschießen.

Christian Peppel erläutert die Begründung aus der Mail: Viele Sache sind gedoppelt. Ich habe alle Sachen mit aufgenommen, die neu sind. Ich finde eigentlich, das Papier hat schon gepasst und bedarf keiner Änderung, aber das sind schöne Ergänzungen, die nicht schaden.

Jana Seng stellt Antrag auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung.

Emil Fischer betritt den Zoom-Raum um 19:10 Uhr. Damit entfällt die Stimmrechtsübertragung auf Alina Abel und die Stimmrechtsübertragung von Tamara Lindner auf ihn wird wirksam, es sind damit 18 Stimmen anwesend.

Sophié Eidt betritt die Sitzung um 19:10 Uhr, es sind 19 Stimmen anwesend.

Jana Seng: Christians Antrag fasst das wichtigste zusammen, daher ziehe ich meinen Antrag zurück.

Nachricht im Chat dazu: Ich bin zufrieden mit Christians kürzerer Fassung meines Antrags, da sie wortgleich mit den wichtigsten Stellen übereinstimmt und somit am effizientesten ist. Die Konsequenzen bei Nichteinhaltung überlassen wir dem Sprat, da dies effektiv ist und nicht unbedingt im Antrag verankert werden muss.

Ein besonderer Dank gilt Christian für die stets gute Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir die Zukunft der Hochschulgruppen klarer gestalten und der uneingeschränkten Offenheit durch ein Verbot von unnötigen Probezeiten Abhilfe schaffen.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Satzungen veröffentlicht werden, um eine Überprüfbarkeit zu gewährleisten.

Abstimmung:

Ja: 18

Nein:0

Enthaltung: 0

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

6 Wahlen

6.1 Nachwahl in den Sprecherinnenrat

Die Wahl wird aufgrund der kurzen restlichen Amtszeit nicht durchgeführt.

7 Sonstiges

7.1 Sitzungsfeedback

Alina Abel: Vielen Dank für die Amtszeit!

Emil Fischer: Sorry für das Zu-spät-Kommen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit mit Alina und Leon. Danke an alle aktiven Konventler*innen. Es war eine schöne Amtszeit. Es hat viel Spaß gemacht. :)

Ann-Sophie Scholl: Danke an die Vorsitzenden!

7.2 Nächste Sitzung

Der Termin wird vom neuen Konvent ausgeklickt.

Die Sitzung endet um 19:18 Uhr.